

Nomen est Omen. Der Name ist Programm.

Doch für was steht The FI-HI?

Der dem Qualitätsstandart für Audiowiedergabe entlehnte Name verspricht keinesfalls dieselbe „Klangtreue“, wie sie bei so gut wie allen Rundfunkanstalten für gewöhnlich anzutreffen ist. Nein, The FI-HI steht für einen erdigen, schmutzigen und unverfälschten Garage-Sound der 70er Jahre. Und sonst nichts.

Zwar vermag eine erzwungene Beschreibung des eigenen Stils ohnehin kaum die tatsächliche Musik mit all ihren Ideen, Emotionen und Inhalten wiederzugeben- trotzdem scheuen die fünf Ludwigsburger den Vergleich mit Bands wie Wolfmother, Jet, oder Deep Purple nicht, auch wenn sie lieber ihre Musik selbst sprechen lassen.

Als im Juni 2010 die derzeitige Besetzung der Band endlich gefunden war, verloren die fünf Mitglieder der Band Katrin Tripodi (Gesang), Matthias Schröder (Git), Magnus Tripodi (Git/ Gesang), Daniel Trüby (Bass/ Gesang) und Hagen Pflugfelder (Drums) keine Zeit damit ihre ersten Songs auf der EP „FIGH-HIDELITY“ einzufangen, die im Januar 2011 erschienen ist. Mittlerweile ist das Songmaterial gereift und ausgebaut, sodass noch dieses Jahr mit der Produktion eines Langspielers begonnen wird.

Bis dahin ist The FI-HI mit diesem bereits 16 Songs umfassenden Programm live unterwegs und stets darauf bedacht, ihre ehrliche, rockende und mitreißende Gangart von der Bühne auf das Publikum zu übertragen. So konnten The FI-HI bereits in diversen einschlägigen Locations in Stuttgart und Umgebung ihre Stageperformance der Öffentlichkeit präsentieren und das Feedback des Publikums und der Fangemeinde spricht für sich- Rock´n´Roll baby!

